

Serviceanleitung

LEVO Summit EL



Service und Reparaturen dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Bitte lesen Sie die Serviceanleitung sorgfältig durch, bevor Einstellungen oder Reparaturen am Rollstuhl vorgenommen werden! Eine Missachtung dieser Anweisungen kann zu schwersten Verletzungen oder Schäden am Produkt führen!

Bei Fragen oder Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an:

Hersteller:

LEVO AG
Anglikerstrasse 20
CH-5610 Wohlen
Tel: +41 (0)56 618 44 11
Fax: +41 (0)56 618 44 10
Web: www.levo.ch

Vertreter:



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	1
1.1. Unfallverhütung & Sicherheit.....	1
1.2. Einstellungen – allgemeine Anweisungen	1
1.3. Reparaturen – allgemeine Anweisungen	1
1.4. Werkzeug und Drehmomente.....	2
1.5. Wichtige Hinweise	2
2. Erforderliche Sicherheitskontrollen.....	3
3. Einstellungen.....	4
3.1. Sitzgefälle / hintere Sitzhöhe	4
3.2. Hinterradposition / Schwerpunkt	6
3.3. Sitzhöhe / Vorderraddurchmesser	7
3.4. Abstützfüsse.....	7
3.5. Sitztiefe	8
3.6. Rückenwinkel	9
4. Reparaturen	10
4.1. Schlauch-/Reifenwechsel Hinterrad.....	10
4.2. Schlauchreparatur.....	10
4.3. Gasdruckfedern auswechseln.....	11
4.4. Aktuator ersetzen	11
4.5. Steuerschalter ersetzen.....	12
4.6. Batteriebox ersetzen.....	12
4.7. Batterie oder Gehäuse mit Printplatte ersetzen.....	13
4.8. Beinstütze ersetzen.....	13
5. Funktionskontrolle	14
6. Wiedereinsatz für nächsten Patient / Kunde.....	15

7. Reinigen und Desinfizieren.....	16
8. Versionen Management	17



1. Einführung

Der **LEVO Summit EL** ist bei normalem Gebrauch grundsätzlich wartungsfrei. Der Benutzer muss nur darauf achten, die Batterie regelmässig zu laden, den Rollstuhl sauber zu halten sowie die Reifen zu pumpen. Aufgrund der komplexen Natur des Rollstuhls muss der Fachhändler mindestens einmal pro Jahr eine Sicherheits-Funktionskontrolle und Wartung durchführen.

Diese Service-Anleitung ist für den Gebrauch durch einen **LEVO**-Händler oder Fachhändler bestimmt. Sie gibt die nötigen Informationen, um Sicherheits-Check und Reparaturen am **LEVO Summit EL** auszuführen. Damit wird gewährleistet, dass der Rollstuhl dem Benutzer zuverlässige, sichere und gute Dienste leistet.

Diese Anleitung muss immer in Verbindung mit der Bedienungs-Anleitung gelesen und angewandt werden.

1.1. Unfallverhütung & Sicherheit



Unfälle können passieren. Seien Sie sich der Gefahren bewusst, wenn Sie am Rollstuhl Tests oder Arbeiten ausführen, und ergreifen Sie Massnahmen, um Ihre eigene und anderer Sicherheit zu gewährleisten.

1.2. Einstellungen – allgemeine Anweisungen



Einstellungen können teilweise von Angehörigen des Benutzers ausgeführt werden und sind in der Bedienungsanleitung beschrieben. Kompliziertere Einstellungen welche in dieser Serviceanleitung beschrieben sind dürfen nur durch **LEVO** Fachhändler ausgeführt werden.

1.3. Reparaturen – allgemeine Anweisungen



Service- und Reparaturarbeiten am LEVO Summit EL dürfen nur von LEVO Händlern oder autorisierten Fachleuten vorgenommen werden.

- Reparaturen: Für Auskunft bezüglich Reparaturen in der Schweiz wenden Sie sich an **LEVO AG**, Schweiz. Für Auskunft bezüglich Reparaturen in allen anderen Ländern wenden Sie sich an Ihren lokalen Fachmann. Die entsprechenden Adressen finden Sie auf der Vorderseite dieser Bedienungs- und Service-Anleitung.
- Grössere Reparaturen: Bei grösseren Schäden (Beispiel: verbogener oder gebrochener Rahmen) müssen immer die ganzen Komponenten ausgewechselt werden. Versuchen Sie nie beschädigte Metallteile oder andere Komponenten zu verbiegen.
- Auswechseln von Teilen: Es müssen immer Originalteile verwendet werden, welche bei **LEVO AG** erhältlich sind. Um das entsprechende Teil zu bestimmen, sehen Sie sich bitte die Ersatzteillisten auf www.levo.ch an.



ACHTUNG:

- **Versichern Sie sich, dass der LEVO Summit EL nicht in der Sitzposition ist, bevor Sie Wartungs- oder Servicearbeiten an dessen Aufstehmechanismus durchführen! Unfallgefahr!**
- **Beachten Sie die Hinweise bei den jeweiligen Abschnitten der Reparaturanleitung!**

1.4. Werkzeug und Drehmomente



Folgendes Werkzeug wird zur Wartung des Rollstuhls benötigt:

Schraubengrösse	Schraubentyp	Inbusschlüssel	Max. Drehmoment
M4	Zylinderkopfschraube	3 mm	2.5 Nm
	Gewindestift	2 mm	
M5	Zylinderkopfschraube	4 mm	5 Nm
	Linsenkopfschraube	3 mm	
	Gewindestift	2.5 mm	
M6	Zylinderkopfschraube	5 mm	9 Nm
	Linsenkopfschraube	4 mm	
	Gewindestift	3 mm	
M8	Gewindestift	6 mm	21 Nm

Tabelle 1: Drehmomenttabelle

- Metrische Inbusschlüssel
- Drehmomentschlüssel: 0 bis 25 Nm

Es wird standardmässig ein Inbusschlüsselsatz von 1.5 mm bis 6 mm mitgeliefert.

1.5. Wichtige Hinweise



- Sicherungsmuttern dürfen nach dem Lösen nicht wiederverwendet, sondern müssen ersetzt werden.
- Es sollte immer eine Schraubensicherung wie z.B. Loctite verwendet werden.
- Immer empfohlene Komponenten oder Original-Ersatzteile von **LEVO** verwenden.
- Nie Änderungen oder Reparaturen an Hauptkomponenten wie Rahmen, Sitz- und Rückenteilen sowie Armlehnen und Beinstützen vornehmen.



2. Erforderliche Sicherheitskontrollen

Die folgenden Sicherheits-Checks sollten **mindestens einmal pro Jahr ausgeführt werden**. Sie müssen von einem **LEVO**-Händler oder autorisierten Fachmann durchgeführt werden. Lassen Sie im Falle eines auftretenden Fehlers nicht zu, dass der Rollstuhl weiter benutzt wird, bis der Fehler behoben ist.

1. Klappen Sie den Rücken ab und wieder auf. Kontrollieren Sie, dass die Bolzen beim Rückengelenk richtig einrastet.
2. Kontrollieren Sie den Rahmen auf allfällige Mängel und ersetzen Sie allfällige fehlerhafte Teile.
3. Kontrollieren Sie Sitz- und Rückenbezüge auf allfällige Abnutzung und ersetzen Sie diese, wenn nötig.
4. Kontrollieren Sie den Zustand aller Gurte, Bänder und Schnallen und ersetzen Sie, die nicht einwandfreien Teile.
5. Kontrollieren Sie ob Muttern, Schrauben, Gelenke und Kunststoffteile fest angezogen sind und deren allgemeinen Zustand.
6. Kontrollieren Sie, dass Schiebegriffe und Griffüberzüge fest sitzen.
7. Kontrollieren Sie die Bremsen auf korrekte Funktion.
8. Kontrollieren Sie, ob Vorder- und Hinterräder rund laufen und sicher halten. Kontrollieren Sie den Luftdruck und das Reifenprofil der Hinterräder.
9. Kontrollieren Sie alle elektrischen Kabel auf Abnützungen und Brüche oder Risse.
10. Kontrollieren Sie alle elektrischen Verbindungen auf Korrosion.
11. Kontrollieren Sie, ob die Batterie und die Verbindungen sauber sind. Kontrollieren Sie die Ladung und erinnern Sie den Benutzer daran, die Batterie regelmässig zu laden. Die Batterie muss vollgeladen oder ersetzt werden, bevor der Rollstuhl dem Benutzer zurückgegeben wird.
12. Kontrollieren Sie den Aufsteh-Mechanismus und dessen Funktion.

3. Einstellungen

3.1. Sitzgefälle / hintere Sitzhöhe

Das Sitzgefälle ist abhängig von der hinteren Sitzhöhe welche sich aus dem Durchmesser des Hinterrads sowie die der vertikalen Position des Achshalters ergibt. Das Sitzgefälle ist standardmässig um -4° nach hinten geneigt. Durch das Verstellen der vertikalen Position des Achshalters ist es möglich Sitzneigungen zwischen -3° und -8° zu erreichen.

Das Sitzgefälle kann durch das Verstellen der vertikalen Position des Achshalters im Höhenadapter eingestellt werden. Die

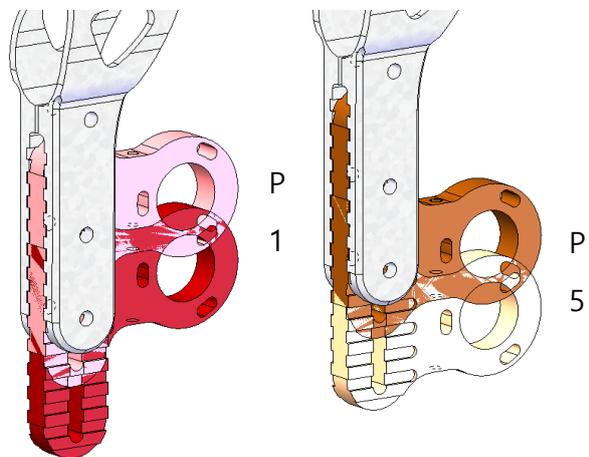
		Sitzgefälle (bei max. Radstand – bei min Radstand)							
Hinterrad	22"	3.2°- 4.2°	4.3°- 5.7°	5.5°- 7.3°	-	-	-	-	-
	24"	-	-	2.6°- 3.4°	3.8°- 5°	4.9°- 6.5°	6.1°- 8°	-	-
	26"	-	-	-	-	-	3.2°- 4.2°	4.3°- 5.7°	5.5°- 7.3°
Sitzhöhe	SH48	P5	P4	P3	P2	P1			
	SH50	P7	P6	P5	P4	P3	P2	P1	
	SH52		P8	P7	P6	P5	P4	P3	P2
	SH54				P8	P7	P6	P5	P4

Tabelle 2: Hinterachsen-Position zeigt die einzustellende Position ("P" in 1 cm Schritten) in Abhängigkeit der vorderen Sitzhöhe, des Hinterraddurchmessers sowie des gewünschte Sitzgefälles.

Das Sitzgefälle kann ohne zusätzliche Bauteile eingestellt werden. Je nach Hinterraddurchmesser und gewünschtem Sitzgefälle muss eventuell der Achshalter auf dem Kopf eingebaut werden (P5-P8). P1 und P4 ist in der jeweiligen Orientierung die oberste Position, P5 und P8 die jeweilige unterste Position.

		Sitzgefälle (bei max. Radstand – bei min Radstand)							
Hinterrad	22"	3.2°- 4.2°	4.3°- 5.7°	5.5°- 7.3°	-	-	-	-	-
	24"	-	-	2.6°- 3.4°	3.8°- 5°	4.9°- 6.5°	6.1°- 8°	-	-
	26"	-	-	-	-	-	3.2°- 4.2°	4.3°- 5.7°	5.5°- 7.3°
Sitzhöhe	SH48	P5	P4	P3	P2	P1			
	SH50	P7	P6	P5	P4	P3	P2	P1	
	SH52		P8	P7	P6	P5	P4	P3	P2
	SH54				P8	P7	P6	P5	P4

Tabelle 2: Hinterachsen-Position





ACHTUNG:



- Es darf kein geringeres Sitzgefälle als 3° eingestellt werden, da ansonsten die Gefahr im Stehen nach Vorne zu kippen zu gross ist.
- Je nach Konfiguration des Stuhls ist es möglich ein grösseres Sitzgefälle als 6.5° einzustellen. Dazu müssen je nach dem längere Abstützfüsse eingebaut werden.
- Die Steckachsen ermöglichen ein einfaches Entfernen und Ersetzen des Hinterrades sowie eine bessere Zugänglichkeit des Achshalters.
- Nach dem Entfernen der Zylinderkopfschrauben kann der Achshalter aus dem Höhenadapter gezogen werden.
- Der Achshalter in die gewünschte Position schieben und dabei beachten, dass beide Seiten identisch eingestellt sind.
- Neue Zylinderkopfschrauben einsetzen und gemäss Tabelle 1: Drehmomenttabelle anziehen.



ACHTUNG:



- **Nach jeder Einstellung der Hinterachse muss die korrekte Einstellung der Abstützfüsse in der Stehposition überprüft werden. Gegebenfalls ist es notwendig, die Abstützfüsse neu zu positionieren. Diese Anpassung darf nur von einem LEVO Fachhändler ausgeführt werden.**



3.2. Hinterradposition / Schwerpunkt

Die Hinterradposition des **LEVO Summit EL** ist Abhängig von der eingestellten Sitztiefe sowie dem gewünschten Radstand.

Durch das Verstellen des Achshalters nach vorne oder nach hinten, kann die Belastung auf das Vorderrad verringert oder erhöht werden.

Durch ein Verschieben der Hinterradachse nach vorne Richtung Schwerpunkt, wird der Rollstuhl wendiger, aber auch kipffreudiger. Wird die Achse nach hinten verschoben und so die Distanz zum Schwerpunkt vergrössert, wird der Rollstuhl stabiler, ist aber nicht mehr so wendig.

Um Unfälle infolge Kippens zu vermeiden, empfiehlt es sich eine Antikipp-Vorrichtung anbringen zu lassen.



- Für die Verstellung müssen die drei Zylinderkopfschrauben gelöst werden. Dann kann der Höhenadapter vorwärts oder rückwärts verschoben werden. Der Aktuator darf dabei nie die Hinterradachse berühren und beide Seiten müssen identisch eingestellt sein.
- Die Schrauben nach dem Einstellen wieder gemäss Tabelle 1: Drehmomenttabelle anziehen.
- Beide Sitzträger müssen gleichmässig auf den Stossdämpfern aufliegen.

ACHTUNG:



- **Um Sicherheit in der Stehposition gewährleisten zu können, müssen die Fussstützen richtig angebracht und eingestellt sein. Diese Anpassung darf nur von einem LEVO Fachhändler ausgeführt werden.**

3.3. Sitzhöhe / Vorderraddurchmesser

Die vordere Sitzhöhe ist Abhängig vom Vorderraddurchmesser und der Montageposition des Rades. Für jede Sitzhöhe ist eine dazu passende Vorderradgabel erhältlich. Damit die Stehgeometrie immer korrekt funktioniert, muss die Position des Vorderrades je nach Durchmesser angepasst werden. Die korrekten Positionen sind folgende:



- 6": Oberste Bohrung
- 5": Mittlere Bohrung
- 4": Unterste Bohrung
- Um die vordere Sitzhöhe zu ändern, muss eine neue Vorderradgabel durch den **LEVO** Fachhändler eingesetzt werden.



3.4. Abstützfüsse

In der obersten Stehposition müssen die Abstützfüsse, die Vorder- sowie die Hinterräder immer Bodenkontakt aufweisen.



- Den Rollstuhl in die Stehposition bringen.
- Die Sicherungsschraube des Abstützfusses muss entfernt und der Fuss dann in die richtige Lage gebracht werden. Je nachdem muss er um 90° gedreht werden.
- Die Füße mit der Sicherungsschraube wieder befestigen.

3.5. Sitztiefe

Die Sitztiefe muss genau auf die Oberschenkel­länge des Benutzers angepasst werden. Dies ist für eine gerade, bequeme und korrekt stehende Haltung unentbehrlich.



- Den Rollstuhl in die Stehposition bringen.
- Die Sitzbespannung entfernen.
- Je beide Sicherungsschrauben bei beiden Sitzträgern und Stellstangen entfernen.
- Die Sitztiefe durch Ausziehen der Anschlussstücke verändern.
- Vergewissern, dass alle Rohre identisch eingestellt sind, indem die sichtbaren Bohrungen gezählt werden.
- Neue Linsenkopfschrauben einsetzen und gemäss Tabelle 1: Drehmomenttabelle anziehen.

ACHTUNG:



Eine falsch eingestellte Sitztiefe verursacht Schmerzen, Druckstellen und/oder eine schlechte Haltung. Deshalb darf die Sitztiefe nur durch einen LEVO Fachhändler eingestellt werden!

3.6. Rückenwinkel

Die folgenden Schritte müssen gleichzeitig auf beiden Seiten des Rollstuhls ausgeführt werden.

ACHTUNG: Beim Absenken des Aufstehmechanismus müssen immer die Sitzträger beobachtet werden. Die Sitzträger dürfen auf den Stossdämpfern (in **violett** markiert) nur leicht aufsetzen, bevor der Mechanismus automatisch stoppt. Auf keinen Fall dürfen die Sitzträger stark in die Dämpfer gezogen werden um ein Durchbiegen der Träger und somit ein Beschädigen der Mechanik zu vermeiden.

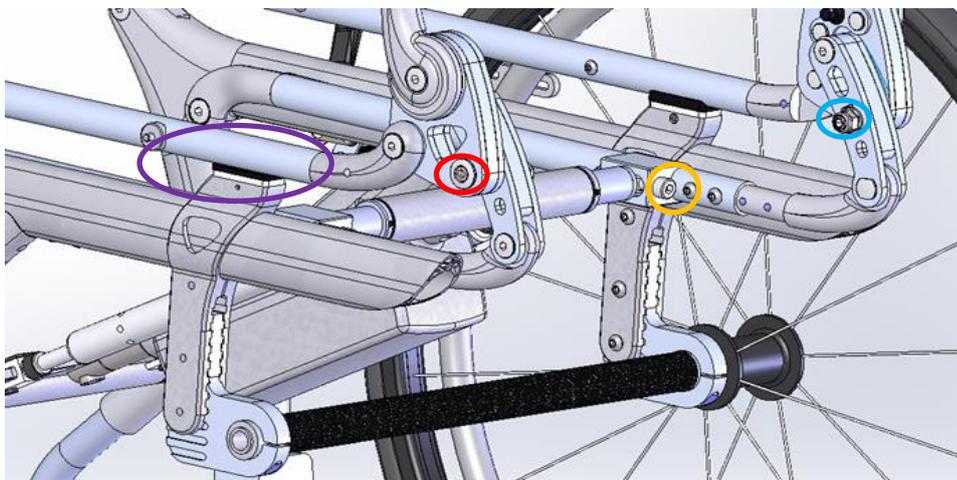
1. Die Sitzträger durch die Betätigung des Steuerschalters leicht anheben.
2. Die Rückwinkelschrauben auf beiden Seiten lösen (**rot** markiert)
3. Durch Drehen des Exzenters (innerhalb der **blau** markierten Mutter) kann nun der gewünschte Rückenwinkel eingestellt werden. **AUF KEINEN FALL** die Mutter lösen, nur den Exzenter bewegen! Beide Seiten müssen identisch eingestellt sein. Die Markierungen am Rückengelenk können als Hilfe genommen werden. Die Rückwinkelschrauben (**rot** markiert) können nun wieder festgezogen werden.
4. Um den Abstand zwischen den Sitzträgern und den Dämpfern (**violett** markiert) zu vergrößern, müssen die Schrauben an den beiden Stellstangen (**orange** markiert) mehrere Male gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

HINWEIS: Dieser Schritt ist nicht nötig falls der Rückenwinkel vergrößert wurde.

5. Der Sitz kann nun durch das Drücken des Steuerschalters gesenkt werden, bis der Aktuator automatisch stoppt bevor die Sitzträger die Dämpfer (**violett** markiert) berühren.

HINWEISS: Sollten die Sitzträger die Dämpfer (**violett** markiert) zu früh berühren, muss der 4te Schritt wiederholt werden.

6. Durch das Anziehen der Schrauben an den beiden Stellstangen (**orange** markiert) im Uhrzeigersinn können die Sitzträger nun gleichmässig auf die (**violett** markiert) gezogen werden. Die Stellstangen müssen satt auf den Dämpfern aufliegen.
7. Es muss durch mehrmaliges Heben und Senken des Mechanismus überprüft werden ob die Stellstangen gleichzeitig die Dämpfer berühren.



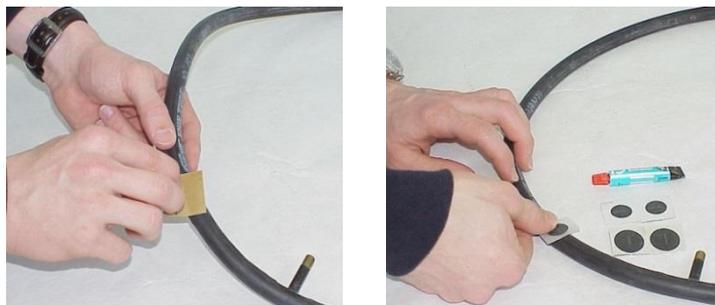
4. Reparaturen

4.1. Schlauch-/Reifenwechsel Hinterrad



- Nehmen Sie das Rad ab, öffnen Sie das Ventil und lassen Sie durch Drücken auf das Ventil allfällige restliche Luft ab.
- Heben Sie beide Reifenwände mithilfe eines Fahrrad-Reifenhebels von der Felge und entfernen Sie den Schlauch sowie den Reifen.
- Legen Sie den neuen Schlauch ein, indem Sie eine Reifenwand über den Felgenrand drücken, den Schlauch wenig aufpumpen, das Ventil ins Ventilloch einführen und den Schlauch in den Reifen einlegen. Wenn der Schlauch rundum im Reifen liegt, drücken Sie die andere Reifenwand über den Felgenrand (gegenüber des Ventils beginnen).
- Kontrollieren Sie, ob der Schlauch nirgends eingeklemmt ist und pumpen Sie ihn gemäss technischen Daten auf.

4.2. Schlauchreparatur



- Nehmen Sie Reifen und Schlauch ab.
- Reparieren Sie das Loch mit einem Fahrrad-Reparaturset gemäss Anleitung.
- Trocknen lassen und Schlauch aufpumpen, um zu kontrollieren, ob der Schlauch dicht ist.
- Ersetzen Sie den Schlauch und den Reifen gemäss der Anleitung oben.

4.3. Gasdruckfedern auswechseln



ACHTUNG:

Die Gasdruckfedern stehen unter Druck und sind potentiell gefährlich. Montieren oder demontieren Sie diese nur, wenn sie ganz ausgezogen sind bzw. der Rollstuhl in voller Stehposition ist. Versuchen Sie NIE, diese zu demontieren wenn der Rollstuhl in sitzender oder nicht in voller Stehposition ist.



- Bringen Sie den Rollstuhl in die Stehposition.
- Die Klammern können auf beiden Seiten durch ein Abschwenken entfernt werden.
- Die Gasdruckfedern können nun ausgewechselt und die Klammern wieder montieren werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Unterlagscheiben wieder zwischen den Gabelköpfen und der Adapterplatte befinden.

4.4. Aktuator ersetzen



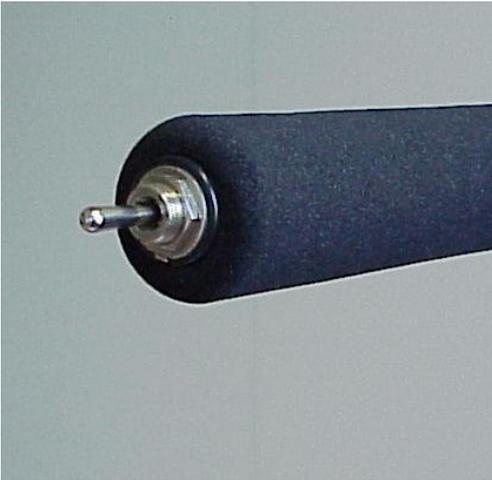
ACHTUNG:

Die Gasdruckfedern stehen unter Druck und sind potentiell gefährlich. Montieren oder demontieren Sie den Aktuator nur, wenn sie ganz ausgezogen sind bzw. der Rollstuhl in voller Stehposition ist. Versuchen Sie NIE, den Aktuator zu demontieren wenn der Rollstuhl in sitzender oder nicht in voller Stehposition ist.

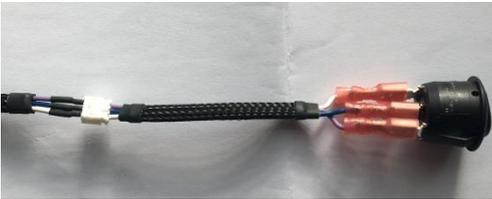


- Bringen Sie den Rollstuhl in die Stehposition.
 - Entfernen Sie die Klammern und die Bolzen vorne und hinten am Aktuator. (Der Sitz muss ev. leicht heruntergedrückt werden, um die Belastung durch die Gasdruckfedern auf die Bolzen zu verringern).
 - Der Aktuator kann nun zurückgefahren werden, bis man ihn komplett entfernen kann.
 - Ziehen Sie die Stecker des Aktuators und des Steuerkabels aus der Batteriebox und entfernen Sie diese, um sie am neuen Aktuator zu montieren.
- Der hintere Teil des Aktuators kann nun wieder montiert werden. Fahren Sie ihn dann soweit aus, bis Sie ihn mit dem Bolzen wieder an der Adapterplatte befestigen können. Sichern Sie beide Bolzen mit den Klammern und verbinden Sie die Kabel.

4.5. Steuerschalter ersetzen



- Ziehen Sie den Stecker des Steuerkabels an der Batteriebox aus.
- Lösen sie die Schraube am vorderen Ende der Armlehen unter dem Schaumstoffpolster.
- Ziehen Sie den Steuerschalter etwas nach vorne.



- Trennen Sie den Kabelstang am Verbindungsstecker und ersetzen Sie ihn durch den neuen. Der Schalteradapter kann bei einem identischen Schalter wiederverwendet werden.
- Nun kann alles in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden.

4.6. Batteriebox ersetzen



- Trennen Sie den Stecker des Aktuators und das Steuerkabel von der Batteriebox.
- Lösen Sie die 4 Zylinderkopfschrauben der Haltebride mit einem 3 mm Inbusschlüssel.
- Die Batteriebox kann nun vom Aktuator abgenommen werden.
- Montieren Sie die neue Batteriebox in umgekehrter Reihenfolge. (Schrauben mit max. 1.2 Nm anziehen und flüssige Schraubensicherung verwenden).

ACHTUNG:



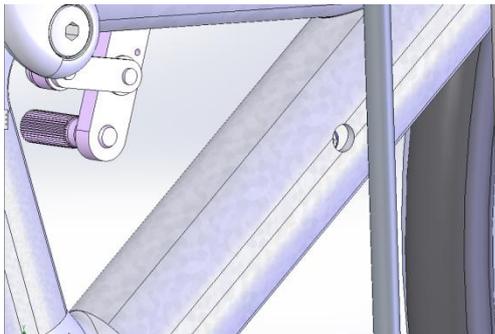
Es können die Batterie, das Gehäuse mit Printplatte oder die gesamte Batteriebox ersetzt werden. Das Trennen der Printplatte mit den Anschlüssen am Gehäuse wird infolge möglicher falscher Polarität beim Wiederanschiessen nicht empfohlen und nur durch Fachpersonal möglich.

4.7. Batterie oder Gehäuse mit Printplatte ersetzen



- Trennen Sie den Stecker des Aktuators und das Steuerkabel von der Batteriebox.
- Lösen Sie die 4 Zylinderkopfschrauben der Haltebrücke mit einem 3 mm Inbusschlüssel und nehmen Sie die Batteriebox vom Aktuator.
- Lösen Sie die anderen 4 Schrauben und drehen Sie sorgfältig die Batterie zur Seite.
- Trennen Sie die Batterie von der Printplatte im Gehäuseteil.
- Überprüfen Sie vor dem Einbau der neuen Batterie oder des Gehäuses mit Printplatte, ob die Dichtung noch intakt ist.
- Montieren Sie die Batteriebox in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. (Schrauben mit max. 1.2 Nm anziehen und flüssige Schraubensicherung verwenden)

4.8. Beinstütze ersetzen



- Entfernen Sie die Fussauflage.
- Bringen Sie den Stuhl so weit in die Stehposition, bis die Verbindungsschraube an der Innenseite des Rahmens sichtbar wird.
- Lösen und Entfernen Sie die Verbindungsschraube auf beiden Seite per 4 mm Inbusschlüssel. Ziehen Sie die Beinstützen aus dem Rahmen.
- Montieren Sie die neuen Beinstützen in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG:



- **Um mögliche Beschädigungen zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Verbindungsschrauben komplett im Rahmen versenkt sind, bevor sie den Aufstehmechanismus wieder betätigen.**

5. Funktionskontrolle

Wenn Sie Reparaturen am LEVO Summit EL erledigt haben, führen Sie immer eine komplette Funktionskontrolle durch, bevor Sie den Rollstuhl dem Kunden wieder übergeben. Liefern Sie den Rollstuhl nur dann aus, wenn alle Fehler behoben worden sind.

6. Wiedereinsatz für nächsten Patient / Kunde

Der **LEVO Summit EL** ist für einen Wiedereinsatz geeignet.

Bevor der Wiedereinsatz des Rollstuhls realisiert werden kann, müssen folgende Punkte ausgeführt werden:

- Reinigung und Desinfektion
- Funktionskontrolle
- Einstellungen gemäss nachfolgender Patient / Kunde

7. Reinigen und Desinfizieren

- Allfälliger Schmutz muss mit einem feuchten Tuch entfernt und danach die gereinigte Fläche gut getrocknet werden.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung benutzen Sie eine milde Lösung aus warmem Wasser und Seife.
- Verwenden Sie nie Möbelpolitur oder Scheuermittel zur Reinigung des Rollstuhls.
- Zum Desinfizieren wird die Verwendung von alkoholbasierten Flächen-Desinfektionssprays empfohlen. Nach einer gründlichen Vorreinigung sollten nur einzelne kleinere Bereiche desinfiziert werden, um ein rasches Nachtrocknen zu gewährleisten und so die Reaktionszeit zu minimieren. Lassen Sie sich von einer Fachperson beraten und befolgen Sie immer die Produkthinweise bezüglich Applikation und Einwirkdauer.

8. Versionen Management

Versionsnr.	Datum	Beschreibung	Freigabe
Entwurf	2016-07-08	Entwurf für TÜV Zertifizierung	TF
1	2016-08-22	1. Freigabe	FW
2	2017-03-10	Ergänzungen	HB
3	2017-03-20	TÜV Zertifikat	HB
3.1	2017-05-04	Ladevorgang	FW
3.2	2021-05-20	MDR Anpassungen	HB
3.3	2022-06-30	Ergänzungen	HB